

2902/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vervielfältigung von Personalakten

Informationen der unterfertigten Abgeordneten zufolge wurden im Bereich (1er BPD-Salzburg von Hptm. Krenn 250 Personalakten ohne Wissen und Genehmigung des Leiters des ZI und des Ref 2 Leiters aus dem Referat 2 aus unter Verschuß gehaltenen Personalakten persönliche Daten sowie Fotos kopiert und vervielfältigt. Über einen Zeitraum von mehreren Monaten wurden diese Akten von einer Sicherheitswachebeamten, die unter dem Vorwand des übermäßigen Aktenanfalles für diese Tätigkeit abgezogen wurde, angelegt und nach Fertigstellung im Sozialraum des Abteilungskommandanten völlig unverschlossen aufgestellt und waren somit einem größeren Personenkreis frei zugänglich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE:

1) Ist Ihnen der dargestellte Sachverhalt bekannt?

2) Sind Ihnen noch andere derartige Fälle bekannt?

Wenn ja, wie viele, wo und welche dienstrechtlichen Schritte wurden jeweils gesetzt?

3) Wurden bereits dienstrechtliche Schritte gegen den betreffenden Polizeibeamten eingeleitet, der die Anlegung der Akten angeordnet hatte?

4) Was werden Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten tun, damit in Zukunft solche Akten vor unerlaubtem Zugriff sicher sind?